

§ 1 Allgemeines

Die vorliegende Vereinbarung über die Erbringung von Dienstleistungen zur Betriebsunterstützung („Service Level Agreement“ oder kurz „SLA“) kommt zwischen der ASC Technologies AG („ASC“) und der juristischen Person („Sie“ oder „Lizenznehmer“), die die ASC Cloud-Dienste („Dienste“) in Übereinstimmung mit dem zugrundeliegendem Rechtsgeschäft („Subskription“) bezieht, zur Anwendung.

Sofern die Dienste über ein Online-Portal bestellt wurden, akzeptieren Sie die Bedingungen dieses SLA und weiterer mitgeltender Dokumente (vgl. § 9 Abschnitt 2), indem Sie das Kontrollkästchen „Ich stimme zu“ anklicken und auf die Dienste zugreifen; andernfalls, indem Sie das entsprechende Angebot, das Sie von ASC erhalten haben, akzeptieren.

Sie bestätigen, dass Sie dieses SLA gelesen und verstanden haben sowie akzeptieren, an seine Einhaltung gebunden zu sein. Wenn Sie nicht mit allen seinen Bedingungen einverstanden sind, sollten Sie nicht auf die Dienste zugreifen oder diese anderweitig nutzen, da dafür keine Lizenz erteilt wurde.

Sie bestätigen mit der Bestellung, dass Sie berechtigt sind, für die juristische Person und in deren Namen handeln, sowie auf Verlangen von ASC eine entsprechende Legitimation nachweisen können.

Sie und ASC werden nachfolgend gemeinsam oder einzeln als „Partei(en)“ bezeichnet.

§ 2 Grundsätze der Serviceerbringung

Art, Umfang und Ausprägung der zur Verfügung gestellten Dienste ergeben sich aus der Subskription.

ASC stellt – im Rahmen dieses SLA – dem Lizenznehmer die subskribierten Dienste betriebsfähig bereit und sichert deren Verfügbarkeit zu. Der Lizenznehmer stellt ASC dazu benötigte Informationen vorab zur Verfügung. Die Dienste gelten als betriebsfähig bereitgestellt, wenn ASC dem Lizenznehmer die Freischaltung mitgeteilt hat.

DER LICENZNEHMER IST VERPFLICHTET, DIE BETREUUNG UND ADMINISTRATION DER ENDBENUTZER, DIE ERBRINGUNG EINFACHER SERVICELEISTUNGEN SOWIE DIE VERWALTUNG GRUNDLEGENDER SYSTEMFUNKTIONEN (SOGENANNTER „LEVEL 1 SUPPORT“) IN EIGENER VERANTWORTUNG SICHERZUSTELLEN.

Dies kann erfolgen, indem der Lizenznehmer eine ausreichende Zahl hinreichend qualifizierter Ressourcen („Beauftragte und Berechtigte“) dafür vorhält oder die Erbringung des Level 1 Supports an einen von ASC autorisierten Wiederverkäufer („Partner“) wirksam überträgt.

Die Qualifikation der Beauftragten und Berechtigten ist gemäß den Trainingsvorgaben von ASC herzustellen und aufrechtzuerhalten.

Handelt es sich bei dem Lizenznehmer um einen Partner, der die subskribierten Dienste einem Endkunden zur Verfügung stellt, gewährleistet der Partner regelmäßig den Level 1 Support.

DIE ERBRINGUNG VON LEVEL 1 SUPPORT DURCH ASC IST AUSDRÜCKLICH KEIN LEISTUNGSBESTANDTEIL DER SUBSKRIBIERTEN DIENSTE ODER DER FÜR ASC DARAUS ABLEITBAREN OBLIEGENHEITEN.

Die Kontaktaufnahme zu ASC erfolgt ausschließlich durch autorisiertes Servicepersonal des Lizenznehmers oder des Partners und während den in § 6 angegebenen Servicezeiten.

§ 3 Servicebereitschaft und Monitoring

ASC garantiert die Verfügbarkeit der Dienste mit einem monatlichen Durchschnitt von 98,0 %, bezogen auf die Aufzeichnungsfunktion.

Wird die Variante „Compliance Recording“ oder „Compliance Recording & Analytics“ der Lösung „ASC Recording Insights for Microsoft Teams“ eingesetzt, garantiert ASC die Verfügbarkeit der Dienste mit einem monatlichen Durchschnitt von 99,9 %, bezogen auf die Aufzeichnungsfunktion.

Wird „dial-in“ genutzt, richtet sich die Verfügbarkeit des SIP Trunks nach den Geschäftsbedingungen des jeweiligen SIP Trunk-Anbieters. Die Dienste sind als nicht erreichbar anzusehen, solange eine Störung der Störungskategorie „SOS/Notfall“ anhält.

§ 1 General

This Agreement on the provision of operational support (“Service Level Agreement” or short “SLA”) comes into effect between ASC Technologies AG (“ASC”) and the legal entity (“You” or “Licensee”) subscribing to the ASC cloud services (“Services”), according to the underlying legal act (“Subscription”).

If the Services have been ordered via an online portal, You accept the terms of this SLA and other applicable documents (cf. § 9 section 2) by activating the check box “I agree” and accessing the Services; otherwise by accepting the relating offer issued to You by ASC.

You confirm that You have read and understood this SLA and that You accept to be bound by compliance to it. If You do not agree to all of its terms, You should not access or otherwise use the Services, as no license has been granted.

You confirm with the order that you act for the legal entity and on its behalf and that you can provide proof of corresponding legitimation upon request by ASC.

ASC and You are hereinafter referred to collectively or individually as “Party(ies)”.

§ 2 Principles of Service Provision

The type, scope and nature of the provided Services are determined by the Subscription.

Within the scope of this SLA, ASC shall provide the Licensee with the subscribed Services ready for operation and guarantee their availability. The Licensee shall provide ASC with the required information to do so in advance. The Services are deemed to have been provided ready for operation once ASC has informed the Licensee that they have been activated for usage.

THE LICENSEE IS OBLIGATED TO GUARANTEE THE SUPPORT AND ADMINISTRATION OF END USERS, THE PROVISION OF BASIC SERVICES AND THE ADMINISTRATION OF BASIC SYSTEM FUNCTIONS (SO-CALLED “LEVEL 1 SUPPORT”) ON IT'S OWN RESPONSIBILITY.

This can be done by the Licensee holding available a sufficient number of accordingly qualified resources (“Appointed and Authorized Persons”) for this purpose or by effectively transferring the provision of Level 1 Support to a reseller (“Partner”) authorized by ASC.

The qualification of the Appointed and Authorized Persons must be obtained and maintained in accordance with ASC's training specifications.

If the Licensee is a Partner who provides the subscribed Services to an end customer, the Partner regularly provides Level 1 Support.

THE PROVISION OF LEVEL 1 SUPPORT BY ASC IS EXPRESSLY NOT A SERVICE COMPONENT OF THE SUBSCRIBED SERVICES OR OF THE OBLIGATIONS THAT CAN BE DERIVED FROM THEM FOR ASC.

Contact with ASC is established exclusively by authorized service personnel of the Licensee or of the Partner and during service hours according to § 6.

§ 3 Service Availability and Monitoring

ASC guarantees the availability of the Services with a monthly average of 98.0 % in terms of the recording function.

When using the “Compliance Recording” or “Compliance Recording & Analytics” service of “ASC Recording Insights for Microsoft Teams”, ASC guarantees the availability of the Services with a monthly average of 99.9 % in terms of the recording function.

If “dial-in” is used, the availability of the SIP trunk is subject to the terms and conditions of the respective SIP trunk provider.

The Services are to be regarded as unavailable as long as an incident of the “SOS/Emergency” category persists.

The calculation of availability excludes times in which the Services are unavailable due to circumstances of Force Majeure. Furthermore, and

Die Verfügbarkeitsrechnung schließt Zeiträume aus, in denen die Dienste aufgrund eines Umstandes höherer Gewalt nicht verfügbar sind. Zusätzlich, und ohne für die garantierte Verfügbarkeitsrate berücksichtigt zu werden, kann ASC den Zugriff auf alle oder bestimmte Services einschränken, wenn (i) die Sicherheit des Betriebs oder die Aufrechterhaltung der Service-, Software- oder Datenintegrität dies erfordern; oder (ii) wenn geplante Wartungen oder Änderungen gem. § 5 anstehen, vorausgesetzt der Lizenznehmer wurde im Vorfeld informiert.

§ 4 Störungsmanagement und Bearbeitung von Anfragen

(1) Service Desk des Lizenznehmers

Der Lizenznehmer verpflichtet sich, seinen im Rahmen dieser Vereinbarung entstehenden Verpflichtungen mit Gewissenhaftigkeit nachzukommen.

Der Lizenznehmer verfügt über ein eigenes Service Desk und stellt hierfür ausreichende und hinreichend qualifizierte Ressourcen, Tools und Prozesse bereit. Dazu zählt der Einsatz einer ausreichenden Anzahl qualifizierter Mitarbeiter auf Grundlage der gültigen ASC Trainingsanforderungen. ASC behält sich das Recht vor, den Lizenznehmer hinsichtlich der Einhaltung dieser Anforderungen zu auditieren und die Teilnahme an zusätzlichen Trainings zu verlangen, um die Mitarbeiter des Lizenznehmers zu jeder Zeit auf dem benötigten Zertifizierungsniveau zu halten.

Der Lizenznehmer nimmt Anfragen von Endanwendern entgegen und beantwortet diese. Im Falle von Störungsmeldungen qualifiziert er diese und leitet sie an ASC weiter, wenn die hierfür gültigen Voraussetzungen vorliegen. Ein direkter Kontakt zwischen Endanwendern und dem Service Desk von ASC ist nicht vorgesehen. Die Dienste sind sogenannte „Self-Service-Produkte“, die Administration von Mandanten und Endanwendern liegt in der alleinigen Verantwortung des Lizenznehmers. ASC bietet keine Beratung bei der Anbindung von Anwendungen an das ASC-System, die über die Empfehlungen zu den bestehenden Schnittstellenspezifikationen hinausgeht, außer diese wird als kostenpflichtige Beratung beauftragt.

Der Service Desk des Lizenznehmers ist insbesondere für folgende Aufgaben zuständig:

- (i) Call Desk: Interaktion mit dem Endanwender
- (ii) Training der Endanwender bezüglich Konfiguration und Nutzung
- (iii) Bereitstellung und Konfiguration
 - Initiale Bereitstellung und Konfiguration beim Endanwender
 - Anpassungen an der Kundenkonfiguration
 - Durchführung sogenannter Move/Add/Change Services für die Endanwender
 - Annahme und Bearbeitung von Kundenanfragen
 - Prüfungen der Konfiguration als erster Schritt im Incidentmanagement
- (iv) Level 1 Support für die Endanwender
 - Erste Überprüfung der Störung
 - Kontaktierung des Endanwenders
 - Durchführung von Remote-Support-Maßnahmen zur Diagnose und Lösung des Störfalls
 - Hilfe bei Störungsuntersuchung bei Level 2 Support anfragen, wenn nötig.
 - Identifikation des zugrundeliegenden Problems, welches zusätzliche Problemuntersuchung verlangt.
 - Störungsmeldung schließen
- (v) Lieferung von Reports zu bearbeiteten Serviceanfragen und Störungen an ASC

(2) ASC Service Desk

Die Meldung von Störungen an ASC gem. § 4 Abschnitt 3 ist Aufgabe des Lizenznehmers. ASC generiert ein Störungsticket und sendet dem Lizenznehmer eine E-Mail-Bestätigung unter Angabe der Ticketnummer zu.

Der ASC Service Desk ist zuständig für Level 2 Support (Störungsbehebung) inklusive:

- Problemuntersuchung und Lösungssuche;

without being taken into account for the guaranteed availability rate, ASC may restrict access to all or certain Services (i) if the security of operation or the maintenance of service, software or data integrity requires it; or (ii) if scheduled maintenance or changes according to § 5 are due, provided that the Licensee has been notified in advance.

§ 4 Incident Management und Answering Service Requests

(1) Service Desk of the Licensee

The Licensee commits itself to a conscientious performance of its obligations under this Agreement.

The Licensee has its own Service Desk and provides sufficient and accordingly qualified resources, tools, and processes for it. This includes the provision of sufficient numbers of qualified staff according to ASC's training requirements. ASC reserves the right to audit the Licensee's compliance with these requirements and will request participation in additional trainings to keep the Licensee's staff at the required certification level at any time.

The Licensee accepts and answers the requests of end users. In case of incident reports, the Licensee qualifies them and forwards them to ASC if they meet the required preconditions. No direct contact between end users and the ASC Service Desk is intended.

The Services are so-called "self-service products": the administration of tenants and end users lies within the sole responsibility of the Licensee. ASC offers no consultation in connecting applications to the ASC system which go beyond the recommendations on existing interface specifications unless ordered to do so against charge.

At any rate, the Service Desk of the Licensee is responsible specifically for the following tasks:

- (i) Call Desk: Interaction with end users
- (ii) Training of end users regarding configuration and usage
- (iii) Provisioning and configuration
 - Initial provisioning and configuration at the end user's place
 - Adjustments of the customer configuration
 - Performing so-called move/add/change services for the end users
 - Acceptance and answering of customer requests
 - Checking the configuration as the first step of incident management
- (iv) Level 1 Support for end users
 - First check of the incident
 - Contacting the end users
 - Implementation of remote support measures to diagnose and solve the incident
 - Requesting support in investigating the incident during Level 2 Support, if required.
 - Identification of the underlying problem requiring additional investigation.
 - Closing incident report
- (v) Delivering ASC with reports on resolved service requests and incidents

(2) ASC Service Desk

It is the task of the Licensee to report incidents according to § 4 section 3 to ASC. ASC will then generate an incident ticket and send the Licensee a confirmation e-mail containing the ticket number.

ASC Service Desk is responsible for Level 2 Support (troubleshooting) including:

- Problem investigation and searching for a solution;

- Incident Ownership während des gesamten Bearbeitungszyklus' der Störung;
- Anfrage beim Level 3 Support zur Störungsbehebung, wenn nötig;
- Level 1 Support über Fortschritte auf dem Laufenden zu halten; und
- Hilfestellung bei Störungsbehebung für Level 1 Support zu leisten.

Wenn der Lizenznehmer für die Eröffnung des Störungstickets oder bei der Bearbeitung nicht alle zur Diagnose notwendigen Angaben macht oder für Rückfragen nicht erreichbar ist, setzt ASC die Bearbeitung der Störungsmeldung bis zum Erhalt der erforderlichen Informationen vorübergehend aus.

Störungen können dem ASC Service Desk jederzeit („24x7“) gemeldet werden. Die Bearbeitung der Störungstickets erfolgt ausschließlich während den in § 6 genannten Servicezeiten.

(3) Meldung von Störungen

Wenn der Lizenznehmer eine Störung meldet, erstellt ASC ein Störungsticket mit Angabe der Störungskategorie gem. § 4 Abschnitt 4. Störungen sind in deutscher oder englischer Sprache zu melden und müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- (i) Subskription
- (ii) Kontaktdaten
 - Name der Person, die die Störung meldet
 - E-Mail-Adresse
 - Telefon-Nummer
- (iii) Beschreibung der Störung
 - Betroffener Service
 - Betroffene(r) Kunde(n)
 - Anzahl der betroffenen Endanwender (einer oder mehrere) und deren Applikationen
 - Clienttyp
 - Mögliche Klassifizierung
 - Kurze Störungsbeschreibung, einschließlich Angabe der konkreten Störungszeit
 - Ggf. detaillierte Beschreibung

Wenn die benötigten Angaben trotz Reklamation durch ASC nicht vom Lizenznehmer geliefert werden können, wird das Ticket erst nach Erhalt aller relevanten Daten im ASC Level 2 Support weiterbearbeitet.

ASC behält sich das Recht der endgültigen Klassifizierung von Tickets vor.

Sowohl ASC als auch der Lizenznehmer stellen sicher, dass sie - wie gesetzlich, staatlich oder behördlich vorgeschrieben - ausreichende Dokumentation über alle monatlich bearbeiteten Störungstickets und Serviceanfragen aufbewahren.

(4) Störungskategorien

Von ASC werden Störungen auf Basis ihrer Dringlichkeit und die Auswirkungen für den Lizenznehmer in eine von vier (4) Störungskategorien eingeteilt:

- (i) SOS/Notfall: Störung, die die Nutzung der Dienste in seinen Hauptfunktionen vollständig beeinträchtigt.
 - Jede Störung, die zum Verlust der Aufzeichnungsfunktionalität oder von Daten führt, oder wenn sie fortbesteht, einen solchen Verlust zur Folge haben würde.
 - Jede Störung, die zum Verlust der Aufzeichnungskontrolle führt um Aufnahmen zu starten und zu stoppen.
 - Verlust der Konnektivität zu einem Service-Provider-Switch oder PBX
 - Jede Störung, die zu einer Datenbeschädigung führt, die einen Ausfall der Lösung oder einer Lösungskomponente zur Datenverarbeitung verursacht
- (ii) Priorität 1: Störung, die die Nutzung der Dienste in seinen Hauptfunktionen erheblich beeinträchtigt
 - Jegliche Beeinträchtigung der Aufzeichnungskapazität oder der Fähigkeit zur Traffic-Abwicklung

- Incident ownership during the entire cycle of processing the incident;
- Request Level 3 Support in troubleshooting, if required;
- Keeping Level 1 Support up to date about the progress; and
- Supporting Level 1 Support in troubleshooting.

If the Licensee does not deliver the information required to open the incident ticket or to perform a diagnosis during processing of the ticket or is not available for questions, ASC will temporarily suspend the processing of the incident report until receiving the necessary information.

Incidents can be reported to ASC Service Desk at any time (24x7) Incident tickets are processed exclusively during the service hours according to § 6.

(3) Reporting Incidents

When the Licensee reports an incident, ASC creates an incident ticket including the incident category according to § 4 section 4. Incidents must be reported in German or English and must at least include the following information:

- (i) Subscription
- (ii) Contact data
 - Name of the person reporting the incident
 - E-mail address
 - Phone number
- (iii) Description of the incident
 - Affected service
 - Affected customer(s)
 - Number of affected end users (one or several) and their applications
 - Client type
 - Possible classification
 - Short description of the incident including the exact incident time
 - Detailed description where appropriate

If the required information cannot be provided by the Licensee despite a complaint by ASC, the ticket will not be processed any further by ASC's Level 2 Support until having received all relevant data.

ASC reserves the right to a final classification of the ticket.

Both ASC and the Licensee shall ensure that they keep adequate documentation of all monthly resolved incident tickets and service requests, as required by law, state or governmental authority.

(4) Incident Categories

ASC classifies incidents according to their urgency and impact for the Licensee in one of four (4) fault priority classes:

- (i) SOS/Emergency: Incident which completely affects the usage of the Service in its main functions.
 - Any incident that results in a loss of recording function or data, or if it persists, would result in such loss.
 - Any incident that results in a loss of recording control to start and stop recordings.
 - Loss of connectivity to a service provider switch or PBX.
 - Any incident that results in data corruption causing a failure of the solution or of a solution component to process data.
- (ii) Priority 1: Incident which significantly affects the usage of the Service in its main functions
 - Any degradation in recording capacity or traffic handling capability
 - Any incident that results in loss in the ability to search and replay recordings
 - Loss of API interface connectivity (when not used to start and stop recording, e. g. for provisioning)

SERVICE LEVEL AGREEMENT

ASC Cloud Services

- Jede Störung, die zum Verlust der Fähigkeit führt, Aufzeichnungen zu suchen und wiederzugeben
 - Verlust der API-Schnittstellenkonnektivität (wenn nicht zum Starten und Stoppen der Aufzeichnung verwendet, z. B. für die Bereitstellung)
- (iii) **Priorität 2:** Störung, die sich auf die Nutzung der Dienste auswirkt
- Einschränkungen bei routinemäßigen Administrationsmöglichkeiten
 - Jede oben nicht aufgeführte Störung, die die Funktionalität der Dienste beeinträchtigt
- (iv) **Priorität 3:** Störung, die die Funktionalität der Dienste nicht beeinträchtigt
- Softwarestörung, die die Funktionalität der Dienste nicht beeinträchtigt
 - Jede sonstige Störung oder Anfrage, die nicht von den vorangegangenen Kategorien abgedeckt wird

(5) **Wiederherstellung der Dienste und Behebung von Störungen**
Die verantwortlichen Service Desks auf beiden Seiten tragen dafür Sorge, dass der Status der Störungsbearbeitung im eigenen Ticketsystem dokumentiert wird. In jeglicher Kommunikation ist die Störungsticket-Nummer von ASC I-XXXXXX sowie die Bezeichnung der Störung anzugeben.

Nach der Wiederherstellung des Dienstes dokumentiert ASC alle notwendigen Details in seinem Ticketsystem.

Wenn im Rahmen der Störungsbehebung eine Ursache von beiden Parteien festgestellt wird, die nicht durch ASC zu vertreten ist, wird das betreffende Ticket in die Priorität 3 heruntergestuft. In diesen Fällen und wenn der Aufwand von ASC unverhältnismäßig hoch ist und ASC während der Störungsbeseitigung darauf hinweist, behält sich ASC das Recht vor, die entstandenen Kosten zu den jeweils gültigen Servicepreisen in Rechnung zu stellen.

Bei Ticketschließung benachrichtigt ASC den Lizenznehmer per E-Mail aus dem Ticketsystem.

(6) Reaktions- und Lösungszeiten

Nach der Eröffnung eines Störungstickets wird eine erste Antwort von ASC per E-Mail innerhalb der unten angegebenen Reaktionszeiten an den Lizenznehmer an die benannten Beauftragten und Berechtigten. Ein Störungsticket gilt als eingegangen, sobald alle Informationen gem. § 4 Abschnitt 3 zur Verfügung stehen.

Störungs-kategorie	Reaktionszeit nach Fehlermeldung	Zielzeit für Störungsbeseitigung
SOS / Notfall	2 Stunden	1 Arbeitstag
Priorität 1	4 Stunden	10 Arbeitstage
Priorität 2	8 Stunden	30 Arbeitstage
Priorität 3	Nächster Arbeitstag	60 Arbeitstage

Die vorstehenden Reaktions- und Lösungszeiten gelten von Montag – Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr MEZ/MESZ (ausgenommen gesetzliche Feiertage in Deutschland/Bayern).

Die zugesicherten Verfügbarkeitszeiten gelten nicht in den folgenden Fällen:

- Vom Lizenznehmer oder Endanwender gewünschte Unterbrechungen
- Serviceunterbrechungen oder -einschränkungen aufgrund von fahrlässigen oder unterlassenen Handlungen oder Fehlern aufseiten des Lizenznehmers oder eines autorisierten Endanwenders
- Serviceunterbrechungen oder -einschränkungen infolge eines Stromausfalls am Zielstandort des Endanwenders

- (iii) **Priority 2:** Incident which impacts the usage of the Services
- Degradation of access for routine administrative capability
 - Any incident not listed above which impacts the functionality of the Services
- (iv) **Priority 3:** Incident, which does not impact the functionality of the Services
- A software incident which does not affect the functionality of the Services
 - Any other incident or request that is not covered by the previous categories

(5) Restoration of Services and Troubleshooting

The responsible Service Desks of both Parties undertake to ensure that the status of the incident resolution is documented in their respective ticket systems. Any communication must include the incident ticket number of ASC I-XXXXXX as well as a description of the incident.

Once the Service has been restored, ASC documents all relevant details in its ticket system.

If in the course of troubleshooting both Parties identify an incident cause that cannot be attributed to ASC, the ticket in question will be downgraded to priority 3. In such cases and if the effort of ASC would be disproportionately high which is indicated by ASC during troubleshooting, ASC reserves the right to charge the costs incurred for support in accordance with valid service prices.

When closing the ticket, ASC informs the Licensee by sending an e-mail from the ticket system.

(6) Response and Resolution Times

Upon opening an incident ticket, a first reply is sent to the Licensee and the Appointed and Authorized Persons by ASC within the response times indicated below. An incident ticket is considered to have been received as soon as all information according to § 4 section 3 is available.

Fault Priority Class	Response Time after Fault Report	Target Time for Problem Resolution
SOS / Emergency	2 hours	1 working day
Priority 1	4 hours	10 working days
Priority 2	8 hours	30 working days
Priority 3	next working day	60 working days

The above Response and Resolution Times are valid from Monday – Friday from 8:00 a.m. to 18:00 p.m. CET/CEST (excluding public holidays in Germany/Bavaria).

The guaranteed availability times do not apply in the following cases:

- Interruptions requested by the Licensee or end user
- Service interruptions or restrictions due to negligent or omitted actions or errors on the part of the Licensee or an authorized end user
- Service interruptions or restrictions due to a power failure at the end user's site
- Delays caused by the Licensee or end user which are not to be taken into account in the above-mentioned service times

- Vom Lizenznehmer oder Endanwender verursachte Verzögerungen, die bei den oben genannten Servicezeiten nicht zu berücksichtigen sind
- Serviceunterbrechungen oder -einschränkungen infolge einer nicht genehmigten oder rechtswidrigen Inanspruchnahme der Dienste
- Serviceunterbrechungen oder -einschränkungen infolge falscher, unvollständiger oder ungenauer Anweisungen oder Informationen des Lizenznehmers
- Ausfälle durch Fehler von einem vorgelagerten Anbieter
- Höhere Gewalt
- Service interruptions or restrictions due to unauthorized or illegal use of the Services
- Service interruptions or restrictions due to incorrect, incomplete or inaccurate instructions or information from Licensee
- Failures due to errors from an upstream supplier
- Force Majeure

Geplante Arbeiten gemäß § 5.

(7) Zusammenarbeit mit Dritten

Die Störungdiagnose bei ASC kann ergeben, dass fehlerhafte Konnektivität oder andere Produkte/Services auf Seiten des Lizenznehmers die Grundursache sind. In solchen Fällen wird der Service Desk des Lizenznehmers von ASC informiert und das Ticket bei ASC auf „on-hold“ gesetzt.

(8) Verpflichtung zur gegenseitigen Unterstützung

ASC und der Lizenznehmer sind verpflichtet, sich bei technischen Analysen gegenseitig zu unterstützen. Diese Unterstützung schließt die Versendung von Konfigurationsdaten und Protokolldateien aus den Systemen (sofern technisch und unter Datenschutzaspekten möglich) sowie die Erstellung von Ablaufverfolgungsdateien an Schnittstellen und die Durchführung von Fehleranalysen ein.

§ 5 Geplante Arbeiten

(1) Allgemeine Erläuterungen

Geplante Arbeiten bedeutet Changes wie funktionale Erweiterungen oder Verbesserungen, Changes der Infrastruktur, geplante Wartungsarbeiten sowie die Einbringung von Softwarekorrekturen, die sich auf die Verfügbarkeit oder Leistung des Service auswirken.

ASC stuft Changes in die folgenden zwei (2) Kategorien ein:

(i) Standard-Changes

Standard-Changes haben keine Auswirkung auf den Betrieb und müssen daher nicht vorab genehmigt werden. Standard-Changes werden nicht vorab mitgeteilt, sondern in den unten angegebenen Wartungsfenstern vorgenommen. Wenn ein Standard-Change außerhalb der festgelegten Wartungsfenster vorgenommen werden soll, informiert ASC den Lizenznehmer unter Einhaltung der unten genannten Vorlaufzeit.

(ii) Changes im Notfall

Changes, die sofort implementiert werden müssen, werden als „Notfall“ eingestuft. Sie sollen Ausfallzeiten und Serviceeinschränkungen vermeiden oder verringern und Sicherheits- sowie Datenrisiken minimieren.

(2) Wartungsfenster

Geplante Arbeiten werden im Grundsatz innerhalb der regulären Servicezeiten von ASC (vgl. § 6) durchgeführt.

Der Lizenznehmer kann geplante Wartungsarbeiten nicht versagen oder ablehnen bzw. verhindern. ASC muss in der Lage sein, notwendige Wartungsarbeiten im Interesse seiner Bestandskunden durchzuführen. Das schließt auch Änderungen im Notfall gegebenenfalls ohne Vorankündigung ein.

(3) Vorlaufzeiten

Wartungsarbeiten außerhalb der Wartungsfenster (sofern angemessen auch Wartungsarbeiten innerhalb der Wartungsfenster) werden über einen Eintrag im Portal ASC XCHANGE wirksam mitgeteilt.

Der Lizenznehmer ist verpflichtet, durch entsprechende Prozesse sicherzustellen, dass er solche Mitteilungen rechtzeitig wahrnimmt. Sofern eine E-Mail-Adresse des Lizenznehmers bei ASC hinterlegt ist, erfolgt als zusätzlicher Service – aber ohne Gewähr – eine Benachrichtigung auf ebendiese.

ASC hält folgende Vorlaufzeiten vor Inangriffnahme der Arbeiten ein:

- Standard-Changes außerhalb der Wartungsfenster: Zwei (2) Arbeitstage
- Changes im Notfall: sofort, d. h. ohne Vorlaufzeit

Scheduled activities according to § 5

(7) Cooperation with Third Parties

Incident diagnosis by ASC may show that defective connectivity or other products/services on the part of the Licensee are the root cause. In such cases, the Service Desk of the Licensee shall be informed by ASC and the ticket will be set to “on hold”.

(8) Obligation to Provide Mutual Support

ASC and the Licensee are committed to support each other in technical analyses. This support includes sending configuration data and log files from the systems (as far as technically and under data protection aspects possible) as well as creating trace files at interfaces and carrying out error analyses.

§ 5 Scheduled Activities

(1) General Clarification

Scheduled activities comprise changes like functional add-ons or improvements, changes in the infrastructure, scheduled maintenance work as well as installation of software fixes which affect the performance of the Service.

ASC classifies changes in the following two (2) categories:

(i) Standard changes

Standard changes do not affect operation and therefore do not have to be approved of in advance. Standard changes are not announced in advance but carried out in the maintenance windows listed below. If a standard change is supposed to be carried out outside the defined maintenance window, ASC will inform the Licensee subject to the lead time indicated below.

(ii) Changes in case of an emergency

Changes that have to be implemented immediately are classified as an “emergency”. They serve to avoid or reduce downtimes and service restrictions as well as to minimize risks for security and data.

(2) Maintenance Window

Scheduled activities are generally carried out within the regular service hours of ASC (cf. § 6).

The Licensee may neither prohibit, refuse nor prevent scheduled maintenance work. ASC must be able to carry out necessary maintenance work in the interest of its existing customers. This includes changes in emergency cases possibly without notice.

(3) Lead Times

Maintenance work outside the maintenance windows (where appropriate also maintenance work within the maintenance windows) is communicated effectively by means of an announcement at the portal ASC XCHANGE.

The Licensee is obligated to establish appropriate processes to ensure that such notifications will be noticed in due time. If the Licensee has provided ASC with an e-mail address, a notification will be sent to this e-mail address as an additional service - but without guarantee.

ASC shall comply with the following lead times before starting any maintenance work:

- Standard changes outside the maintenance windows: Two (2) working days

Standard-Changes außerhalb der Wartungsfenster werden von ASC spätestens bis 12:00 Uhr des Vortages mitgeteilt, damit der betreffende Tag als Vorlaufzeit gilt. Bei der Berechnung der Vorlaufzeit ist der Tag, an dem geplante Arbeiten durchgeführt werden, nicht als Arbeitstag zu zählen.

§ 6 Kontaktdaten und Servicezeiten ASC

- (1) Service Desk
- Servicezeiten: Montag bis Freitag, 08:00 – 18:00 Uhr MEZ
 - Telefon: +49 700 2727 8776 oder +49 700 ASCSUPPORT
 - Webbasierte Supportanfrage über ASC XCHANGE
- Service Desk Recording Insights EMEA und APAC
- Servicezeiten: Montag bis Freitag, 08:00 – 18:00 Uhr MEZ
 - Telefon: +49 6021 5001 151
 - E-Mail: ticket@asc.de
- Service Desk Recording Insights Americas
- Servicezeiten: Montag bis Freitag, 08:00 – 18:00 Uhr EST
 - Telefon: +49 6021 5001 151
 - E-Mail: ticket@asc.de
- (2) Eskalationsstufen für die Regionen D / AT / LUX / BE / CH:
- Erste Eskalationsstufe
- Bezeichnung: ASC Head of Technical Support Center
 - Telefon: +49 6021 5001 206
 - E-Mail: j.kemmerer@asc.de
- Management Eskalation
- Bezeichnung: Director Global Customer Service
 - Telefon: +49 6021 5001 271
 - E-Mail: s.sternheimer@asc.de
- (3) Eskalationsstufen für alle anderen Regionen:
- Erste Eskalationsstufe
- Bezeichnung: ASC Head of Technical Support Center
 - Telefon: +40 368 443 076
 - E-Mail: t.nitu@asctechnologies.com
- Management Eskalation
- Bezeichnung: Member of Escalation Management
 - Telefon: +40 368 443 086
 - E-Mail: v.aron@asctechnologies.com

§ 7 Kontaktdaten des Lizenznehmers

DER LIZENZNEHMER IST VERPFLICHTET, ASC MIT INBETRIEBNAHME DER DIENSTE DIE KONTAKTDATEN SEINER BEAUFTRAGTEN UND BERECHTIGTEN IN EINER STRUKTUR ANALOG ZU § 6 UNAUFGEFORDERT SCHRIFTLICH MITZUTEILEN. LIEGEN ASC DIESE KONTAKTDATEN NICHT VOR, KANN ASC DIE DURCHFÜHRUNG DER SERVICELEISTUNGEN NICHT VOLLSTÄNDIG ERBRINGEN ODER VERWEIGERN.

§ 8 Haftungsausschluss und -beschränkung

ASCs gesamter Haftungsumfang – aggregiert, gleich aus welchem Grund oder auf welcher Rechtsgrundlage – ist auf die kumulierte Subskriptions- oder Nutzungsgebühr der vergangenen drei (3) Monate vor Reklamation eines Schadensfalles beschränkt.

Sofern gesetzlich nicht anders vorgesehen, haftet ASC nicht für direkte oder indirekte Schäden (Sach- oder Personenschäden, finanzielle oder immaterielle Schäden, Ausfallzeiten, Einkommensverluste, erwartete Gewinne oder Geschäftsmöglichkeiten sowie Folgeschäden), die sich aus oder im Zusammenhang mit den Diensten oder diesem SLA ergeben.

Diese Haftungsbeschränkung gilt auch für Dritte, die von ASC mit der Erbringung der Dienste oder Durchführung von Leistungen aus diesem SLA beauftragt wurden.

- Changes in emergency cases: immediately, i. e. without lead time

Default changes outside the maintenance windows will be announced by ASC at the latest until noon of the previous day so that the respective day can be counted as lead time. When calculating the lead time, the day on which scheduled activities are carried out shall not be counted as working day.

§ 6 Contact Data and Service Hours ASC

- (1) Service Desk
- Service hours: Monday to Friday, 8 am to 6 pm CET
 - Phone: +49 700 2727 8776 or +49 700 ASCSUPPORT
 - Web-based support request via ASC XCHANGE
- Service Desk Recording Insights EMEA and APAC
- Service hours: Monday to Friday, 8 am to 6 pm CET
 - Phone: +49 6021 5001 151
 - E-mail: ticket@asc.de
- Service Desk Recording Insights Americas
- Service hours: Monday to Friday, 8 am to 6 pm EST
 - Phone: +1 855 272 7877
 - E-mail: na.servicedesk@asctechnologies.com
- (2) Escalation levels for the regions D / AT / LUX / BE / CH:
- First escalation level
- Description: ASC Head of Technical Support Center
 - Phone: +49 6021 5001 206
 - E-mail: j.kemmerer@asc.de
- Management escalation
- Description: Director Global Customer Service
 - Phone: +49 6021 5001 271
 - E-mail: s.sternheimer@asc.de
- (3) Escalation levels for all other regions:
- First escalation level
- Description: ASC Head of Technical Support Center
 - Phone: +40 368 443 076
 - E-mail: t.nitu@asctechnologies.com
- Management escalation
- Description: Member of Escalation Management
 - Phone: +40 368 443 086
 - E-mail: v.aron@asctechnologies.com

§ 7 Contact Data of the Licensee

THE LICENSEE IS OBLIGATED TO PROVIDE ASC WITH THE CONTACT DATA OF ITS APPOINTED AND AUTHORIZED PERSONS UPON TAKING THE SERVICES INTO OPERATION IN A STRUCTURE BY ANALOGY WITH § 6 IN WRITING BY IT'S OWN ACCORD. IN THE ABSENCE OF THIS CONTACT DATA, ASC WILL NOT BE ABLE TO FULLY PROVIDE THE SERVICES OR MAY REFUSE TO PROVIDE THEM.

§ 8 Warranty Disclaimer and Limitation of Liability

ASC's overall liability – aggregated, due to whatever reason and legal ground – shall be limited to the cumulated Subscription or Usage Fees of the last three (3) months before damage has been claimed.

Unless otherwise provided by law, ASC shall not be liable for any direct or indirect damages (damages to property or personal injury, financial or immaterial damages, downtimes, loss of income, anticipated profits or business opportunities, or consequential damages) arising from or related to any Services or this SLA.

This limitation of liability extends to third parties which have been commissioned by ASC to perform the Services or the services from this SLA.

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Voraussetzung für Subskription

Dieses SLA ist konstitutiver Bestandteil der Subskription und für deren wirksames Zustandekommen erforderlich. Es kommt zeitgleich mit dieser zustande, ist über den gesamten Zeitraum der Subskription gültig und endet mit dieser.

Sollten Sie diesem SLA widersprechen oder eine geforderte Bestätigung eventuell angepasster Bestimmungen im Rahmen eines Software-Updates oder -Upgrades verweigern, ist eine weitere Nutzung des Dienstes untersagt.

Die eingeräumten Nutzungsrechte ruhen dann in Gänze und ohne Anspruch auf Rückerstattung einer geleisteten Zahlung.

(2) Mitgeltende Dokumente

Ergänzend zu und zeitgleich mit diesem SLA kommen die

- „Nutzungsbedingungen ASC Cloud Services“;
- „Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO“;
- „ASC Datenschutzerklärung“ auf www.asc.de;
- zutreffenden „Leistungsbeschreibungen ASC Cloud Services“;
- „Trainingsanforderungen Level 1 Support ASC Cloud Services“;

sowie bei Subskription verbrauchsabhängig berechneter Dienste die

- „ASC Lizenz- und Abrechnungsvereinbarung“

verpflichtend zur Anwendung.

(3) Höhere Gewalt

ASC ist von der Erfüllung der Verpflichtungen aus diesem SLA bei Eintreten von Umständen höherer Gewalt befreit.

Als Umstände höherer Gewalt gelten menschen- oder naturbedingte Ereignisse wie bspw. Epidemien, Krieg, Streiks, Unruhen, Enteignungen, substanzuelle Rechtsänderungen, Erdbeben, Sturm, Überschwemmungen und sonstige nicht zu vertretende Umstände, insbesondere auch Stromausfälle sowie die Unterbrechung oder Zerstörung von Datenleitungen.

Jede Partei hat die andere Partei unverzüglich schriftlich über den Eintritt eines Ereignisses höherer Gewalt zu informieren.

(4) Vollständige Vereinbarung

Die vorliegenden Bestimmungen stellen hinsichtlich des in diesem SLA geregelten Sachverhaltes die vollständige Vereinbarung zwischen den Parteien dar. Sie ersetzen alle mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen, die vor dem Datum dieser Vereinbarung zwischen den Parteien möglicherweise getroffen wurden. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen dieser Vereinbarung und anderen Schriftstücken gelten die vorliegenden Bestimmungen.

(5) Schriftformerfordernis

Änderungen dieses SLA bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Änderung dieses Schriftformerfordernisses.

(6) Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Regelungen dieses SLA lässt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. In diesem Fall verpflichten sich die Parteien, sich auf wirksame Regelungen zu verständigen, die wirtschaftlich dem intendierten Zweck der unwirksamen Regelungen am nächsten kommen. Dies gilt entsprechend für die Schließung etwaiger Lücken in diesem SLA.

(7) Recht und Gerichtsstand

Auf dieses SLA findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, Gerichtsstand ist Aschaffenburg.

(8) Vorrang des deutschsprachigen Textes

Im Falle von Unstimmigkeiten oder Interpretationsschwierigkeiten zwischen den beiden Sprachversionen dieses SLA gilt der deutschsprachige Text.

§ 9 Final Provisions

(1) Prerequisite for the Subscription

This SLA is a constitutive element of the Subscription and a prerequisite for its effective conclusion. It takes effect upon the conclusion of the Subscription, is valid for the entire period of the Subscription and ends with the Subscription.

Should You object to this SLA or refuse to give a required confirmation of terms that may have been changed within the scope of a software update or upgrade, further usage of the Service is prohibited.

The granted rights of usage shall then be suspended in their entirety and without entitlement to reimbursement of any payments that may have already been made.

(2) Applicable Documents

Supplementary to and simultaneously with this SLA the following documents are binding:

- “Terms of Use ASC Cloud Services”;
- “Agreement on Data Processing according to art. 28 GDPR”;
- “ASC Data Privacy Statement” at www.asc.de;
- applicable “Service Descriptions ASC Cloud Services”;
- “Training Requirements Level 1 Support ASC Cloud Services”;

and when subscribing to services billed on consumption basis

- “ASC License and Accounting Agreement”

(3) Force Majeure

ASC shall be exempt from performing its obligations under this SLA under circumstances of force majeure.

Examples of force majeure include human-related or natural events such as epidemics, war, strikes, unrest, expropriation, substantial changes in law, earthquakes, storms, floods as well as other circumstances beyond one’s control, in particular power failures and the interruption or destruction of data lines.

Each Party must immediately inform the other Party about the occurrence of an event of force majeure in written form.

(4) Entire Agreement

These terms and conditions constitute the entire Agreement between the Parties regarding the subject governed by this Agreement. They supersede any and all other agreements, oral or written, relating to such subject matter that may have been concluded between the Parties prior to the date of this Agreement. In the event of a conflict between this Agreement and other documentation, the terms of this Agreement shall govern.

(5) Written Form Requirement

Amendments or additions to this SLA must be made in writing to be effective. This shall also apply to amendments of this written form requirement.

(6) Severability Clause

Should any provision of this SLA be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining terms. The Parties shall in such an event be obliged to cooperate in the creation of terms which achieve such legally valid result as comes closest commercially to that of the invalid provision. The above shall apply accordingly to the closing of any gaps in this SLA.

(7) Law and Place of Jurisdiction

This SLA shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany; place of jurisdiction is Aschaffenburg, Germany.

(8) Precedence of the German Text

Should conflicts or difficulties of interpretation arise, the German text of this bilingual SLA shall be binding.